

Direktversicherung: Geschädigte treffen sich

Goslar. Die Regionalgruppe Harz des Vereins der Direktversicherungsgeschädigten kommt am Donnerstag, 23. Januar, zum ersten Treffen im Jahr 2020 zusammen. Die Runde trifft sich um 18 Uhr im „Brauhaus“ in Goslar. Wenngleich der Verein mit der Einführung einer Freibeitragsregelung, die am 1. Januar in Kraft trat, einen Teilerfolg erzielt habe, werde der Kampf um einen Stopp der Mehrfachverbeitragung weitergehen, betont Regionalvorsitzende Martha Gollert.

Sie weist darauf hin, dass aufgrund der Gesetzesänderung jeder Rentner seit Jahresbeginn nur die niedrigeren Beiträge zahlen müsse. Weil die Softwareumstellung bei den Zahlstellen und Kassen jedoch erst frühestens Mitte des Jahres erfolge, würden diese weiterhin die ungekürzten Beträge fordern. Um Überzahlungen zu vermeiden, sei es empfehlenswert, die Überweisungssumme entsprechend zu kürzen und die Zahlstellen zu unterrichten.